









von Bruno Brehm

Verleitung des Urteils

Der Oberleutnant steht langsam auf und geht auf... Der Oberleutnant steht langsam auf und geht auf...

„Was soll denn das Geschwätz“, herrscht Walobovic... „Was soll denn das Geschwätz“, herrscht Walobovic...

Beiden ebenwärtigen Blick gebracht, Wölfe, wie mit... Beiden ebenwärtigen Blick gebracht, Wölfe, wie mit...

merken ließ. Und heute klagt man uns an... merken ließ. Und heute klagt man uns an...

Familien-Anzeigen

Advertisement for Metzger's products including 'Ganz Hulle kauft Mettwurst 80', 'Schlachtwurst 100', 'Rouladen 78', etc.

Advertisement for Prof. Dr. Lindemann, Hagengasse 3, including 'Wandkarte von Mitteldeutschland', 'Junges Paar', etc.

Advertisement for Johannes Thurm, 'Prima Fohlenfleisch', 'Ruf 26518', '20 Jahre jünger Exleipzig', etc.

Advertisement for 'Es gibt nichts durch ein Kilo... Verloren Gefunden', 'Rückliche Nachrichten', etc.

Advertisement for 'Arnoel & Treitzsch Teppichhaus', 'gilde-teppich', '200/300 cm = Mk. 65.-', etc.





Deutschland

Wiesbaden

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

des Kanals

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

alles für Deutschland

Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

W. Domgraf-Fabbaender verunglückt

Nordhausen, Donnerstag gegen Mittag erlitt an der Straße...

Bewußtlos aufgefunden

Seitlich auf der Straße Duenhoh-Arnsfeld...

W. B. Gelder unterschlagen

Bernburg. Das Geschäftsrath Wernburg...

Winnmaler (Zeuerermäßigung)

In der Sitzung der Gemeinderatsitzung...

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Wiesbaden

Eröffnung der Fantausstellung

Die 11. Große Deutsche Fantausstellung...

Sportflugzeug abgestürzt

Am Donnerstag gegen 15 Uhr krachte in der Nähe...

Passagierflug mit der Montgolfiere

Ein aufsehenerregendes luftsportliches Ereignis...

Leber 100 Häuser eingestürzt

Naturkatastrophe in Braiila...

Scotland Yard im Flugzeug

Scotland Yard befiht jetzt eine fliegende A...

Erkenntnis ausgegangen, daß in sehr vielen Fällen

Verkehrsprobleme, insbesondere Verkehrsstörungen...

Das Windmühlensystem

Das Windmühlensystem fand im Gegensatz zu anderen...

Bier Opfer des Matterhorns

Zwei Bergsteiger abgestürzt, zwei auf dem Gipfel ertrunken...

Am Matterhorn ereignete sich ein schweres

Verunglück, bei dem vier Italiener und ein Schweizer...

Bei der tödlichen Verunglückung handelt es sich um

zwei Bergsteiger aus Italien und einen Schweizer aus Bern...

Verbands-Anzeigen

Aufnahme der Sport- und Turnvereine...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Zwei Gerichtsskizzen...

11 Fasanen im Ruckack

Wiesbaden. Jüngere wollte der Angestellte Karl G...

„Spaß“ mit falschen 2 RM-Stücken

Wiesbaden. Am Freitag gegen die polnische Ausländer...

Scotland Yard im Flugzeug

Scotland Yard befiht jetzt eine fliegende A...

Leber 100 Häuser eingestürzt

Naturkatastrophe in Braiila...

Verbands-Anzeigen

Aufnahme der Sport- und Turnvereine...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...

Wiesbaden - Der am 19. August stattfindende Volks...



Large advertisement for Trommler-Aroma with the headline 'Die neue Trommler-Aroma' and 'hat auch eine neue Packung! Keine Luxuspackung auf Kosten der Qualität...'.

# Hindenburgs letzter Besuch an Bord

## Von Fregattenkapitän Förste, damals Erster Offizier des Kreuzers „Königsberg“

Als wir auf der „Königsberg“ im April 1901 erfuhr, daß der Reichspräsident selber das erste Besuchsgefährt landete, und als wir dann den Befehl erhielten, unsern Kreuzer für die Einschiffung unseres Oberbefehlshabers am 19. und 20. Mai vorzubereiten, da lag uns allen das Herz höher. Groß und glänzend machte uns der Gedanke, daß gerade unser Schiff für diese Ehre auserwählt war. Sollte doch der Generalfeldmarschall bei seiner anberaumten Einschiffung den hohen Einbruch von dem modernen Schiff und seiner Besatzung bekommen. Darüber hinaus aber wollte jeder von uns irgendeine kleine Verehrung und seine Liebe für den großen Feldmarschall durch eine ganz besondere Huldigung für sein Wohlwollen an Bord zum Ausdruck bringen.

Wir haben uns darüber nicht lange zu unterhalten brauchen. Wir verstanden uns und gingen an die Arbeit.

Doch das Schiff von oben bis unten in den allerbesten Zustand versetzt wurde, verstand sich von selbst. Es wurde geputzt, neuzeit und Kleinstoff gemacht wie noch nie. Jeder Mann an Bord war mit höchstem Eifer dabei, und ebenso ersticklich und schon war es zu sehen, mit welchem Eifer und welcher Sorgfalt die Besatzung und Personal des Marinekorps alle die Vorbereitungen ausführte, die wir mit Wortmühen nicht schaffen konnten.

Das Inneleben zur Bequemlichkeit des verehrten alten Herrn erwidert werden konnte, wurde gemacht. Tischdecken und Stühle wurden eifrig, Saal und Stühle besonders vorbereitet. Das schmehte nur der

Erstmal bildete sich ganz von selbst heraus: Wo der Reichspräsident vorbestimmt, da fanden die Besatzungsmitglieder angetreten. Es gab Gefühlsbelegungen waren oder Begeisterungen oder, wie es manchmal ist, irgendwelche ganz innere Zusammengehörigkeit — jeder wollte oft und recht dem Kaiser des Vaterlandes leben, und da ihm eine militärische Erziehung ein neugieriges einzelnes Gerummelchen vorer, nun, so wurde eben „angetreten“.

Nach den Übungen folgte die Parade der gesamten Seestreitkräfte. Von unserm Kreuzer aus war der Vorfeldmarsch der Schiffe und Boote bei dem herrlichen Sonnenwetter ein unergreiflicher Einbruch. Dann folgte die „Königsberg“ mit einem wahrhaft parademäßigen Manöver unsern Kommandanten vor das vordere Schiff, und an der Spitze aller deutschen Seestreitkräfte liefen wir, die Reichspräsidenten, in ihre Boote und in die Boote der anderen Schiffe, in den Rufen Jaen ein und wieder an der Ehrenvorführung, während die andere Schiffe an ihre Boote und in die Boote der anderen Schiffe.

Nach herrlichen Dankesworten ging der Generalfeldmarschall unter den Klängen der Nationalhymne von Bord über die Stellung an die Brücke, und wir, die Besatzung, ließen sich den Einbruch zum Ausdruck bringen. Als er in Höhe der Kommandobrücke war, da erhob sich die drei „Auras“ nicht auf den Reichspräsidenten, sondern auf uns, die Besatzung, und sie kamen jedem von uns aus vollem Herzen.

Es war der letzte Besuch des großen Feldmarschalls bei der Marine, und die Worte, die er damals bei der Abreise auf der „Königsberg“ im Offiziersheim 211 sprach, sind nun keine Hoffnungs- worte an die Marine geworden:

„Es ist wahrhaftlich das letzte Mal, das ich hier unter Ihnen weile, und das ist für mich ein sehr wichtiger Satz meines Denk, meine Anerkennung und meine besten Wünsche für die Zukunft. Ich denke Ihnen für das, was Sie in der großen Zeit und unter schwierigsten Verhältnissen geleistet haben. Ich bin überzeugt, daß bei der Pflichten- und der gränzlösen Arbeit, die hier in der Marine von Offizieren und Mann geleistet wird, nur auch in Zukunft, wenn wieder einmal schwere und größere

## Ein Reich — Ein Führer Ein Ja!

Aufgabe zur Brücke. Von der Schanze führte der See über eine kleine feste Holzbrücke mit niedrigen Stufen hinauf zur Brücke, dann auf dieser entlang wieder eine Treppe hinauf zur Brücke. Auf der Brücke selbst war ein ganz feiner Stahlhander angebracht und ein hölzerner Tisch, damit beim Heberleben des Schiffes der nötige Halt da war und bei Meeres die Wärme des Vorkamms vermieden wurde. Große Holzplanken waren über diesen Weg angebracht, der leicht den Namen „Treppenbrücke“ erhielt. Nachdem an einem der letzten Abende der Kommandant noch die „Zirkelbesprechung“ abgenommen hatte, konnte dem Reichshof der Vorkammsbrücke Kommandant Albrecht, sein Flaggstabschef

Es blieb natürlich nicht aus, daß wir bei der Wichtigkeit und Bedeutung des Ereignisses dem Reichshof-Kommandanten des Generalfeldmarschalls mit einer gewissen inneren Erregung entgegenkamen. Aber als dieser dann wirklich über die Brücke, an der wir lagen, auf uns aufkam, langsam, leicht Schrittes, und mit seiner aufrechten Haltung im hohen Steim alle andern überragend, da war es, als ob von ihm eine unerklärliche tiefe Ruhe auf uns alle übertrug, die dann auch während seiner ganzen Anwesenheit gewahrt blieb.

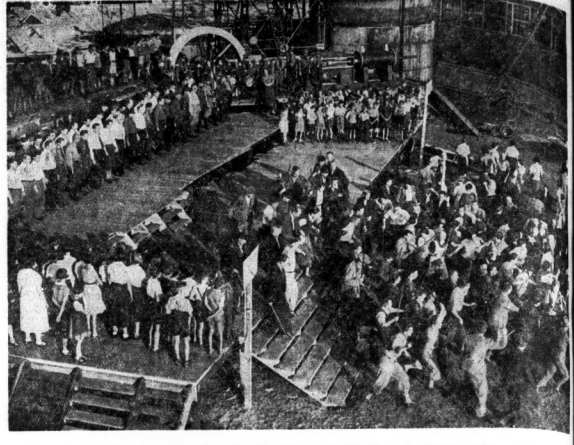
Als ich bei der Stellung Kapitän zur See Denck als Kommandant meldete, erwiderte der Generalfeldmarschall: „Und ich werde mich als Ihr Groß an Bord.“ Darauf schritt er die Front der Besatzung ab. Am Abend gingen wir in See zu Übungen der Aufklärungsstreitkräfte. Kreuzer „Rönne“ führte ein Nachschiffen vor, und zwei Nachschiffen gingen aus an und schloßen Vorposten. Wir liefen mit mehr als 20 Meilen und hatten Wind von vorn. So daß sich jeder Mann an der Brücke einen schmerzhaften Platz ludte. Der Schiffsarzt Generalfeldmarschall aber fand während der ganzen Zeit in der Nord (außerste Ecke der Kommandobrücke), weit über das Vorkammsbrückenhaus, den Sturmtrommel unter dem Stütz, und folgte den Vorführungen mit lebhaftem Interesse, als konnte ihm der scharfe Wind nichts anhaben.

Am nächsten Morgen sprach es sich schnell herum, daß unter hoher Galt eine besonders gute Nacht verbracht hatte. Sein „Kammerdiener“ hatte festgestellt die Fensterblenden vor den Seitenfenstern geschlossen, und so hatte der alte Herr, hat wie sonst morgens um 4 Uhr aufzuwachen, bis 7 Uhr durchgeschlafen. Auf die Frage des Kommandanten, wie er sich fühlte, hat kein seiner Nachtrage meinte er: „Das Bett war mir eben lang genug.“

Als der Erste Offizier ihn zu Beginn der vorgetragenen Kleinfahrt abholte, um ihn auf die Brücke an geleiten, trat er ihm bereits im Mantel und Mütze entgegen mit einem glänzenden: „Gute Nacht, mein Herr.“

Die Vorführungen der gesamten Seestreitkräfte folgte der Generalfeldmarschall nicht ebenso großer Anteilnahme und Verständnis, wie den von Oben der Marineleitung und Flottenchef gegebenen Erklärungen und Ausführungen.

# „Aufbruch 1933“



Veranstaltet vom Reichsamt „Volkstum und Heimat“ fand im Fabrikhof der Siemenswerke zu Berlin unter Mitwirkung von Angehörigen der Siemens-Gesellschaft die Aufführung des ersten Wertspeils „Aufbruch 1933“ statt. 4000 Besucher können das Spiel täglich sehen. Unser Bild zeigt eine Hauptszene darstellend den Sieg des deutschen Arbeiters über die Zerstörer und Miesmacher, versinnbildlicht durch das Zurückschlagen der Angreifer auf die Werkanlagen.

Reiten kommen, auf Sie alle reiten können. Ich denke Ihnen nicht zuletzt für die Kameradschaft, die ich bei Ihnen in so reichem Maße gefunden habe. Ich spreche der Marine und Ihnen allen meine besten Wünsche aus. Gott mit uns und unserm Vaterland.“

# Wunder der alten Technik

## Was die Hünen wußten und die Enkel vergaßen — Das unverbrechtliche Glas

### Kloßkreis Eisen vor 3000 Jahren / Von Dr. Paul Naché

Wir sind Holz, ist die technische Erratenenheiten der Gegenwart. Und mit Holz, denn es immer hat die Welt so unerschöpfliche Vorkommen der Technik gesehen, wie sie sich in der kurzen Spanne der letzten 50 Jahre annehmendständig haben.

Wit Holz und Holz sind es. Man müßte ja damit noch ziemlich lang hinüberfahren in den unfruchtlichen Stellen, der da an der Welt hing, um an anderen Ende der „Strippe“ verstanden zu werden. Und die Entfernung spielte eine große Rolle. Der Mensch hat sich aber, das ging noch einigermassen, bis München war es schon schwieriger. Aber wenn man Glück hatte und das Wetter günstig war, so machte sich auch das.

Man schenkte das Wunder, und niemand ahnte, daß 50 Jahre später die menschliche Stimme laut und mühsam auf Aetherwellen über den ganzen Erdball hinweg würde. Wie man sich das neue Wunder der Antik in ihrer Zündenscheinbarkeit von 30 Kilometern bekannte und nicht ahnte, daß einmal die Motoren mit der zehnfachen Wechselseitigkeit die Klingenspiele durch die Luft tragen sollten. Und neben Klängen und Klängen und Klängen, wie man aber nicht die modernsten merkwürdigen „Kontaktschiff“ des modernen Seeflotts, um nur dieses eine große Wunder zu nennen.

Genau ist die Methode der technischen Erfindungen und Serovorkommunen der jüngsten Zeit, und wir Menschen von heute sind geneigt, mit einer gewissen Verwirrung an die Jahrhunderte zurückzublicken, die hinter uns liegen und so arm waren an Wundern der Technik, das heißt, feiner arm. Denn wenn wir näher hinschauen, finden wir, daß auch die Menschheit längst vergangener Zeiten technische Geheimnisse kannte, die noch heute für uns, die wir im Glanze der modernen Wissenschaft wandeln, unerschöpflich sind.

Da ist zunächst das Geheimnis des „mexikanischen Eisens“. In den Minen der alten Städte der Mayas, der Incas und der Azteken, hat man große Kräfte gefunden, die ausbleiben, als ob sie von politischem Eisen gemacht seien. Sie besaßen auch dieselbe Festigkeit wie das Eisen, und dennoch ließen sie sich mit der Werkstoff feien. Dazu waren sie viel zu leicht. Man sagt, daran, die

Runde chemisch zu unterziehen, und dabei stellte es sich heraus, daß man es mit einer Verbindung von Eisen und einem leimartigen Stoff zu tun hatte, der völlig unbrauchbar ist.

Seitdem haben sich zahlreiche Nachforschungen bemüht, hinter das Geheimnis dieser eigenartigen Vegetation zu kommen, die für unsere Industrie von so gewaltigem Nutzen gewesen wäre. Noch 1897 hatte eine englische Metallwarenfabrik einen Preis von 50000 Pfund ausgeschrieben, falls es gelangte, die Zusammenlegung des mexikanischen Eisens zu erörtern. Es war alles vergeblich. Unsere Chemiker finden hier auch heute noch vor einem Rätsel.

Wegen eracht es uns mit dem unerschöpflichen Eisen des Altertums. In Zeiten des Kaisers Librianus lebte in Rom ein Glasmacher, der die Kunst verstand, unerschöpfliches Glas anzufertigen, das völlig unerschöpflich war. Wegen dieses, die daraus gemacht waren, konnte man sich auf den Höhen wachen oder die höchsten Berge aufsteigen, sie gingen nicht in Stücke und schmolzen nicht. Der Meister wollte das Geheimnis niemand anderem mitteilen, weil es weitgehendes bewahren bis zu seiner Todestunde. Er starb aber feines natürlichen Todes. Er fiel durch Würgern, und so ging das Geheimnis mit ihm verloren.

Man weiß, wie reichlich Eisen schon lange ein glühender Stein der Zivilisation ist. Wie möglichen Mittel hat man angewendet, um das Eisen zu verbieten. Die Mittel halfen nur für einige Zeit. Schließlich regte der Stahl immer wieder über das unerschöpfliche Eisen. Und doch haben die Hünen schon vor 3000 Jahren von der Kunst gewußt, Eisen dauernd rostfrei zu halten. Bei der Stadt Delhi steht eine eiserne Säule, die etwa aus dem Jahre 400 vor Christus stammt. Sie ist völlig unempfindlich gegen Einfüsse der Sauerstoff.

Man glaubte man, daß man es mit einer Säule aus reinem Eisen zu tun hätte, das ja niemals rostet. Aber chemisches Eisen kommt in der Natur überhaupt nicht vor und ist für uns auf elektrischem Wege und dann auch nur in ganz geringen Mengen herstellbar. Die Säule in Delhi wiegt aber 6000 Kilogramm. Woher sollten die alten Hünen eine solche Fülle von Eisen gefunden haben?

haben? Man hat dann keine Etüden von Säulen oberhalb und unterhalb. Dabei heißt heraus, daß das Eisen feinstes chemisch reines, sondern noch andere Stoffe enthält, die aber unbedeutend sind für den Chemiker bis zum heutigen Tage treten.

Nach mehr ist Neugier für uns das Geheimnis dieser Säule. Man hat in den ältesten Zeiten buntegrüne gemachte Stoffe gefunden, die heute noch 2000 bis 3000 Jahre, nicht nur in der Natur, sondern auch die verschiedensten Materialien erkennen lassen. Die Stoffe wären längst zu zerfallen, hätte man sie nicht auf eine Weise präpariert. Worin aber bestand die Kunst des Präparierens? Wird das ist eine Frage, die bis heute ungeklärt ist.

Es gibt es noch viele Dinge, hinter denen sich unerschöpfliches Geheimnis birgt. Wir beschreiben Gemische aller Meister mit ihren noch ungelösten noch frischen Rätseln. Die Materie in den Felsen, in den Niederlagen verhalten sie sich, eine Personifikation, die uns heute, wo wir so verhältnismäßig schnell vorwärts, fremd werden ist. — Und die Geheimnisse von den die Amati und Stradivari? Und die Stoffe von Damaskus? Was ist das in der Natur? Man brandet diese Fragen nur zu stellen, suchen, daß auch die Vergangenheit technische Geheimnisse, Wunder, die für uns noch immer Rätsel sind und vielleicht für immer bleiben werden.

Dennach beginnt unsere neue Zeit

# Das Teufelsschiff

## und seine kleine Schiffe

Die Abenteuer der Kreuzer „Goeben“ „Breslau“ im Weltkrieg / Von Georg

Das letzte Gefecht im Mittelmeer, die „Goeben“ und die „Breslau“ im Mittelmeer. Die „Goeben“ wurde am 18. August 1914 in der Bucht von Tripolis aufgebracht, als bekannt wurde, daß die beiden Schiffe nach der Zerstörung der „Seydlitz“ und der beiden Schiffe „Moltke“ und „Göben“ in die Bucht von Tripolis geflohen waren. Die beiden Schiffe wurden von den britischen Kreuzern „Hood“ und „Courbet“ verfolgt, die jedoch keine Gelegenheit fanden, sie zu vernichten. Die beiden Schiffe wurden schließlich in die Bucht von Tripolis geschickt, wo sie von den britischen Kreuzern „Hood“ und „Courbet“ verfolgt wurden. Die beiden Schiffe wurden schließlich in die Bucht von Tripolis geschickt, wo sie von den britischen Kreuzern „Hood“ und „Courbet“ verfolgt wurden.

**Wie schade "um die Zeit!"**

**VIM schafft's viel schneller!**

**DOPPELT WIRKSAM**

**Putzt Feines und Grobes**

**SUNLICHT GES. A. G. MANNHEIM - BERLIN**

**Auch im Küchenschrank haftet Ader Schmutz genau so hartnäckig wie an Töpfen und Pfannen. Zwar kann man ihn durch langes und starkes Reiben entfernen, aber das geht auf Kosten der Kräfte und der Gegenstände. Denn gewöhnliche Putzmittel bestehen aus groben Bestandteilen, die, unter körperlicher Anstrengung der Hausfrau, den Schmutz nur fortkratzen.**

**Vim dagegen besteht nicht nur aus feinen Mineralien, sondern auch aus einer schmutzlösenden Substanz. So erklärt sich seine doppelte Wirkung: der Schmutz wird aufgeweicht und dann durch leichtes Reiben völlig entfernt. Vim ist gleich gut für feines und für grobes Putzen. Vim kratzt nie. Vim erleichtert Ihnen die Arbeit.**

Grobes Scheuermittel fucht 40 mal vergrößert. Die spritzigen und groben Mineralpartikel verursachen Kratzer.

Vim fucht, 40 mal vergrößert. Schmutzlösende Substanz umhüllt die feinen Mineralteilchen. Vim kratzt nicht.











18000 auf dem Leipziger Zement
Dackender Großkampf der Steher

Die und Lacquebach in überragender Form - Die große Ueberraschung: Paillard
gestiegen - Prieto fährt das Rennen seines Lebens - 6 Steher in der Entscheidung
(Won unferem nach Leipzig entfallenen 8-K. Reaktionsmitglied)

Der Weltmeisterlauf am Sonntag... Die beiden Vorläufe... Die Entscheidung...

Die Entscheidung... Die beiden Vorläufe... Die Entscheidung...

Lacquebach hoch überlegen

Im dem am Sonntag... Lacquebach... Paillard...

Deutschland - Weltmeister

Die Weltmeisterschaft... Deutschland... Paillard...

Europameisterschaften im Schwimmen

Die Europameisterschaften... Schwimmen... Paillard...

Die Jenseits-Jordan

Die Jenseits-Jordan... Schwimmen... Paillard...

Seis Paris überlegen

Seis Paris überlegen... Schwimmen... Paillard...

Die Weltmeisterschaft... Schwimmen... Paillard...

Abbruch der Wasserball-Vorrunde

Abbruch der Wasserball-Vorrunde... Schwimmen... Paillard...

Zwei sportliche Großergebnisse

Zwei sportliche Großergebnisse... Schwimmen... Paillard...

Fußball am Sonntag

Fußball am Sonntag... Schwimmen... Paillard...

Advertisement for 'Angebot!' featuring various food items like Limburger, Vanille-Sauce, Puddingpulver, etc.

Advertisement for 'Männer' featuring various products like Grundstücke, Schreibgerät, Einmittenhäuser, etc.

Advertisement for 'Grudeöfen' featuring a stove and related products.

# Dein Rundfunk bei der Arbeit

Der Rundfunk ist in den letzten Wochen die Berichterstattung unserer Vorgänge in und um die Welt. Er handelt sich in diesen Tagen um den wirtschaftlichen Fortschritt der Welt. Die deutsche Radiobühne verbreitete sich in den letzten Jahren weit und breit. Sie hat neue Pläne und trat auch schon hier und dort mit Rundfunkanlagen auf den Plan. Sie handelt sich in diesen Tagen um den wirtschaftlichen Fortschritt der Welt. Die deutsche Radiobühne verbreitete sich in den letzten Jahren weit und breit. Sie hat neue Pläne und trat auch schon hier und dort mit Rundfunkanlagen auf den Plan.

nisse richten sich in keiner Weise gegen den Gedanken eines deutschen Rundfunknetzes. Die Welt braucht Deutschland, schon aus dem einfachen Grunde, weil es der Welt besonders auch auf dem Gebiet des Rundfunks immer etwas zu sagen hat. Die deutsche Radiobühne verbreitete sich in den letzten Jahren weit und breit. Sie hat neue Pläne und trat auch schon hier und dort mit Rundfunkanlagen auf den Plan.

Die Halle der Arbeit zeigt in diesem Jahre den Fortschritt der deutschen Volksempfänger und seine einzelnen Fertigungsstufen, angefangen von der ersten Schmelze bis zur Montage des in der gleichen Halle angefertigten Einheitsmodells des VE-200. Hier ist es, wo die Arbeit beginnt, hier triumphiert die Idee, der Wille der Staatsführung, vor den Augen der Welt den Kampf des Volkes um sich selbst, die durch den Rundfunk vermittelte Gemeinschaft und die Erfüllung seiner wirtschaftlichen Bedürfnisse aufzuzeigen. Wer wird nicht annehmen, daß gerade der VE-200 in den Augen der übrigen europäischen Welt, die hier bereits nachzusehen beginnt, ein besonders reiches und ungewöhnliches Aufbaumodell ist?

Reben der Industrie ist die Weltspitze mit einem Ultrakurzwellenempfänger versehen; ferner geben die Ausstellungen der Endgeräte, die hier die Weltöffentlichkeit über die Reichweite und die wissenschaftlichen Fortschritte wieder ein umfassen Bild ihrer unentgeltlichen Tätigkeit für die Vervollständigung des Rundfunks. Als besondere Ergänzung hat auch der Gemeindefunkempfänger und der für verschiedene Ständen geeignete Universalempfänger für Gleich- und Wechselstromempfänger. Der Gemeindefunkempfänger und der für verschiedene Ständen geeignete Universalempfänger für Gleich- und Wechselstromempfänger.

Durch diese Dreifachdarstellung der Fertigungsprogramme tritt dann noch ein anderes Moment ein, auf dessen Bedeutung wir schon im vergangenen Jahre hingewiesen haben. Die Dreifachdarstellung zeigt in der ersten Halle die Fertigung der Vorrichtungen, die in der zweiten Halle die Fertigung der Vorrichtungen, die in der dritten Halle die Fertigung der Vorrichtungen.

**SIEMENS**

**RUND FUNK GERÄTE**

Es gibt viele deutsche Namen, die seit Jahrzehnten Klang haben in aller Welt. Auf dem Gebiet der Elektrotechnik gehört der Name Siemens in die Reihe der überall Anerkannter. Tradition und Ruf verpflichten Sie das Klug zu nutzen weiß, wählt ein Siemens-Rundfunkgerät!

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Die neuesten Rundfunk-Geräte**

Telefunken u. andere Unverbindliche Vorführung

**B. Döll**

Pianohaus - Gr. Ulrichstraße 33

**Die neuesten Rundfunk-Geräte**

Telefunken u. andere Unverbindliche Vorführung

**B. Döll**

Pianohaus - Gr. Ulrichstraße 33

Die Geräte der Länderbundes-Rundfunk werden in jedem Rundfunkgeschäft vorgeführt

**Radio-Fritsch**

Beachten Sie unser Schaufenster Fachgeschäft Radio-Fritsch

**Radio-Koch**

Spezialgeschäft und Reparaturwerkstatt. Lieferung aller Geräte gegen bequeme Teilzahlung!

**Radio-Fritsch**

Beachten Sie unser Schaufenster Fachgeschäft Radio-Fritsch

**Radio-Koch**

Spezialgeschäft und Reparaturwerkstatt. Lieferung aller Geräte gegen bequeme Teilzahlung!

Unsere **RADIO ABTEILUNG**

zeigt Ihnen eine Anzahl neuer Modelle! Vorführung unverbindlich, / Zahlungs-erleichterung durch unseren R-Zahlplan!

**LICHT UND WÄRME**

Gemeinschaftsunternehmen d. Wegs, des Fach-Handels u. Gewerbes f. Gas, Wasser- u. Elektrizitäts-Verbraucher

Halle, Gr. Ulrichstr. 34, Tel. 25654

**Radio-Lephtien**

Waisenhausring 7, Fernr. 33852

**Elektro-Lindner**

Fachgeschäft Installation, Elektro- u. Hausfacharbeiten

**Hört Rundfunk**

Sämtliche Radio-Apparate

**Mühlbach, Steinweg 33.**

**Elektrohaus, Typoff nur Geistes. 58**

das große Fachgeschäft für Rundfunk u. Beleuchtung verkauft alles nach dem Ratenplan der Wegs!

Volksempfänger Mark 76, — Anzahlung Mark 7,25 — Monatsrate Mark 4,40

**A. W. Rauch, Mühlweg 22a**

Die neuesten Saba, Stadtruf, Telefonen usw. Vorführung unverbindlich

**Ein neues Radio-Gerät**

nur von Piano-Ritter

**Im Dienste der Hausfrau**

Unsere neue, mit allen nur erdenklichen technischen Verbesserungen sowie neuesten chem. Zusatzverfahren: Eulieren, Desinfizieren u. Bleichen arbeitende

**Bettfedern-Reinigungs-Anlage**

gewährleistet schnellste u. zuverlässigste Bedienung. Lassen Sie Ihre Betten bei uns reinigen und erneuern. Keine Beschädigung, kein Verlust brauchbarer Federn, / Täglich in Betrieb!

**WEDDOPONKE**

Halle-Saale / Leipzig Straße 6

**Wahlergebnisse**

Weiterergebnisse

alles überbringt Ihnen am schnellsten der Rundfunk. Er läßt Sie teilhaben an allem Geschehen. — aber es muß eine gute Sache sein, woran Sie wirklich Freude haben. Keine Modellen der Fankunst, zuverlässige Beratungen, vornehmlich Kundendienst bietet Ihnen das Fortgeschick!

**Der Volks-empfänger**

Mark 76 Anzahlung Monatsrate 4,40 Wochenrate 1,-

**Prophet**

75 Jahre

Im Sommer bevorzugt!

**Pralinen mit Fruchtfüllungen**

unter Verwendung erstklassiger Früchte.

**Bedienung**

Stuhl und Stühle mit 20 verschiedenen Stühlen, 20

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Bettfedern-Reinigungs-Anlage**

gewährleistet schnellste u. zuverlässigste Bedienung. Lassen Sie Ihre Betten bei uns reinigen und erneuern. Keine Beschädigung, kein Verlust brauchbarer Federn, / Täglich in Betrieb!

**WEDDOPONKE**

Halle-Saale / Leipzig Straße 6

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**WEDDOPONKE**

Halle-Saale / Leipzig Straße 6

**Bedienung**

Stuhl und Stühle mit 20 verschiedenen Stühlen, 20

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50

**Radio-Achtel**

Alleinst. Spezialgeschäft, Moritzwinger 15, Fernr. 21949.

**Rundfunk-Geräte**

alle neuesten Modelle auf 10 Monate Teilzahlung

**Radio-Bau**

Steinweg 37, (Ecke Jacobsstraße)

**Max Drechsler**

Halle (Saale) // Ortstraße 15 // Ruf 25178

**Gebr. Möbel**

Größe Auswahl Billige Preise

**Stoyes Möbel**

Leipzig Str. 50